

Germany-Berlin: Installation services of guidance and control systems

OJ S 191/2023 04/10/2023

Contract award notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft

Postal address: Holzmarktstraße 15-17

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

E-mail: Einkauf.SE3@bvg.de**Internet address(es):**Main address: <https://vergabekooperation.berlin>**I.6. Main activity**

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Neubau Straßenbahnbetriebshof Adlershof, Planung u. Errichtung Betriebshofsteuerung

Reference number: FEM3-0451-2022

II.1.2. Main CPV code

51900000 Installation services of guidance and control systems

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Neubau Straßenbahnbetriebshof Adlershof, Planung u. Errichtung Betriebshofsteuerung
Die Berliner Verkehrsbetriebe - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) (im Folgenden "BVG") sind das größte Nahverkehrsunternehmen Deutschlands. Die BVG betreibt die U-Bahn-, Straßenbahn, Bus- und Fährlinien in Berlin und im angrenzenden Umland auf einer Fläche von fast 1.000 Quadratkilometern.

Die Straßenbahn ist ein wichtiger Bestandteil des Berliner öffentlichen Personennahverkehrs-Netzes (ÖPNV-Netzes). Aktuell bilden 22 Linien am Tag und neun Linien bei Nacht eine Linienlänge von rund 300 Kilometern mit 803 Richtungshaltestellen ab. Der Straßenbahnverkehr macht rund 18,5 Prozent des Berliner ÖPNVs aus. Die BVG unterhält

sechs Betriebshöfe und einen Gleisbauhof, welche jeweils vorrangig an den äußeren Enden des Streckennetzes liegen. 2019 beförderte die Berliner Straßenbahn rund 204 Mio. Fahrgäste mit steigender Tendenz.

Die BVG beabsichtigt, einen neuen Straßenbahnbetriebshof (im Folgenden "Betriebshof") zu bauen, auch um das zusätzliche Leistungsvolumen im Bereich des Berliner öffentlichen Personennahverkehrsnetzes erbringen zu können. Für den Neubau des Betriebshofs wurde ein Standort in Adlershof gewählt. Der neue Betriebshof erhält ausreichende Aufstellkapazitäten und moderne Werkstätten sowie Wartungseinrichtungen.

Gegenstand des Errichter-Vertrags für die Betriebshofsteuerung sind Leistungen für die Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme für die funktions- und betriebsfertige Errichtung der Betriebshofsteuerung des Straßenbahnbetriebshofs Adlershof.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

34632200 Electrical signalling equipment for railways, 45234181 Construction work for rail track sectioning cabins, 34632000 Railways traffic-control equipment, 48140000 Railway traffic control software package

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Ergänzung zu II.1.4: Die Betriebshofsteuerung beinhaltet Allgemeinen die Bedienerenebene (Tastatur, Maus, Drucker, Monitor), die Zentralebene (Bedien- und Anzeigerechner), die Verknüpfungsebene (Fahrweg-rechner), die Stellebene (Stellteile und Stellrechner) sowie die Feldebene (Weichen-antriebe, Signale, Gleisfreimeldung, nicht sichere Elemente). Es werden alle Weichen (24 Weichen und 14 Folgeweichen) mit elektrischen Antrieben ausgestattet. Der Abstellanlage stehen 13 Gleise (2-14) zur Verfügung. Gleis 2-7 sind Durchgangsgleise, Gleis 8-14 Stumpfgleise. Der Betriebshof ist als Zweirichtungshof konzipiert. Durch eine geeignete Anordnung von Rangierfahrstraßen mit Teilauflösungen, wird eine höchstmögliche Flexibilität an Zugbewegungen angestrebt. Die verbauten Feldelemente Weichenantrieb, Signal und Gleisfreimeldung müssen von der technischen Aufsichtsbehörde Berlin eine Zulassungsbescheinigung aufweisen. Diese kann ggf. während der Planungsphase bescheinigt werden. Nach abschließender Planung wird die notwendige Leerverrohrung zwischen den einzelnen Komponenten der Betriebshofsteuerung durch von der BVG beauftragten Bauunternehmen realisiert. Alle sicherheitsrelevanten Anlagenteile müssen die Sicherheitsklasse SIL2 erfüllen. Die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Strecke erfolgt über ein induktives Mel-dungsübertragungssystem (IMU). Die Zugortung ist mit einer zugelassenen elektronischen Gleisfreimeldung für Gleis-, Weichen- und Kreuzungsabschnitte zu realisieren. Für die Unterbringung der Hardware wird ein zentrales Stellwerk angestrebt, welches sich im Kellergeschoss der Einsatzleitung befindet. Der Bedienerarbeitsplatz der Betriebshofsteuerung befindet sich im Obergeschoss der Einsatzleitung. Im Stellwerk wird ein Arbeitsplatz für das technische Personal eingerichtet, wo alle Fahrtbewegungen und Zustände der Betriebshofsteuerung ausgewertet werden können. Weiterhin soll ein Abgriff der Fahrdaten bzw. Zustandsdaten der Peripherieelemente für Dritte realisiert werden, darunter fällt auch eine "Viewer Funktion" die vom Betriebshof Lichtenberg genutzt werden kann. Dargestellt werden bspw. die Anzahl der Stellvorgänge von allen Weichen und Zustandsdaten

der verbauten elektronischen Gleisfreimeldeeinrichtung. Die Fahrdaten sollten für mindesten 1 Jahr gespeichert werden können. Der historische Verlauf von Zugbewegungen über das abgebildete Gleisbild muss als Video, Textdatei (Betriebstagebuch) und PDF mit einzelnen Bildern über einen ausgewählten Zeitraum gespeichert und exportiert werden können. Die Betriebshofsteuerung muss in der Lage sein, von dem zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme vorhandenen Betriebshofmanagementsystem der BVG und dessen ein-gegliederten Betriebshofdispositionssystem des Betriebshofs Adlershof Dispositions-befehle zu verarbeiten und entsprechende Rückmeldungen zu senden (Schnittstelle). Die Entwicklung und Implementierung dieses Betriebshofmanagementsystems ist nicht Teil der gegenständlichen Ausschreibung. Der Errichter wird den Auftraggeber in Bezug auf die betrieblichen (Stellwerksbedienung) und technischen Dienste (Instandhaltung und Entstörung) in Lehrgängen schulen. Die Anlage ist so frühzeitig an die BVG betriebsfähig zu übergeben, dass eine angemessene Schulungszeit für das Bedienpersonal (ca. 1 Monat) zur Verfügung steht. Dabei kann die Schulung begleitend mit der technischen Abnahmeprüfung durchgeführt werden. Das technische Personal wird zunächst theoretisch über die System- und Softwarekomponenten unterrichtet, danach übernimmt der Errichter die ergänzenden praktischen Schulungen an den Anlagen. Hierzu wird auch die Unterweisung an den Diagnose- und speziellen Messgeräten gezählt.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Mit der Erteilung des Zuschlags ist die Beauftragung der 1. Beauftragungsstufe vorgesehen. 1. Beauftragungsstufe (anteilig Phase 1): Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und Leistungsphase 2 (Vorplanung) Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, die Beauftragungsstufen 2-4 als freie Option nach den Bestimmungen des Errichter-Vertrags abzurufen. Ein Anspruch für den Auftragnehmer auf den Abruf der optionalen Beauftragungsstufen 2-4 besteht nicht. 2. Beauftragungsstufe (optional) (anteilig Phase 1): Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) und Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung). 3. Beauftragungsstufe (optional) (Phase 2): Bau-, Liefer- und Dienstleistungen für die schlüssel-, funktions- und betriebsfertige Errichtung, technische Bearbeitungen, Lieferung von Hardware und Software, Einrichtung und Customizing der Hardware und Software, Test, Inbetriebnahme und Übergabe des Vertragsobjektes. 4. Beauftragungsstufe (optional) (Phase 3): Schulungs- und Wartungsleistungen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

keine

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 128-366094](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a periodic indicative notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

Neubau Straßenbahnbetriebshof Adlershof, Planung u. Errichtung Betriebshofsteuerung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

29/09/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: HANNING & KAHL

Postal address: Rudolf-Diesel-Straße 6

Town: Oerlinghausen

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 33813

Country: Germany

E-mail: info@hanning-kahl.com

Telephone: +49 5202707600

Fax: +49 5202707629

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

V.2.5. Information about subcontracting

V.2.6. Price paid for bargain purchases

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin- Luther- Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 30-9013-8316

Fax: +49 30-9013-7613

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 160 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

29/09/2023